

Einladung zu einem Vortrag mit Professor Wolfram Wette „1914: Der Wille zum Krieg“

Mittwoch, den 30. Oktober 2013 um 19.30 Uhr

forum Kirche, Hollerallee 75, 28209 Bremen

Der 100. Jahrestag der Entfesselung des Ersten Weltkriegs wirft seine Schatten voraus. Der australische Historiker Christopher Clark wartet in seinem neuen Buch „Die Schlafwandler“ mit der Botschaft auf, die zivile und militärische Reichsleitung des Kaiserreiches trage nicht mehr Schuld am Krieg als die Vertreter der anderen Großmächte. Von wenigen Ausnahmen abgesehen, haben die großen Redaktionen der deutschen Presse Clarks Werk bislang begeistert gefeiert. Als Volker Ullrich in der ZEIT am 17. September vorsichtige Kritik übte, auch an der „jubelnden Zustimmung einiger deutscher Fachkollegen“, setzte ein Sturm der Entrüstung der ZEIT-Leser gegen ihn ein. Warum die Aufregung? Was ist dran an den Relativierungen Clarks? Ist die dokumentengesättigte Untersuchung, die Fritz Fischer in seinem Buch „Griff nach der Weltmacht“ vorlegte und die zu einem „Historikerstreit“ führte, damit wirklich überholt? In der sogenannten „Fischer-Kontroverse“ hat schließlich die Auffassung, dass das kaiserliche Deutschland die Hauptschuld an der Entfesselung trage, weitgehende Anerkennung gefunden. Welche Argumente bringt Clark vor, um den offenbar noch immer unbequemen Konsens zu widerlegen? Zu den Wenigen, die Clark bisher widersprechen, gehört der angesehene Militärgeschichtler und Buchautor Wolfram Wette, einst Mitarbeiter des Militärgeschichtlichen Forschungsamtes. Er wird demnächst bei einer Fernseh-Diskussion des Senders PHOENIX-TV auf Clark treffen. (3.11.2013).

*Wolfram Wette, * 1940, Dr. phil., Historiker und freier Autor, 1971-1995 am Militärgeschichtlichen Forschungsamt in Freiburg i.Br. tätig, Mitbegründer der Historischen Friedensforschung, seit 1998 apl. Professor an der Universität Freiburg, Ehrenprofessor der russischen Universität Lipezk, gilt als einer der namhaften kritischen Militärgeschichtler, zahlreiche Veröffentlichungen u.a. zur Geschichte des Militarismus und Pazifismus in Deutschland, zur Geschichte des Zweiten Weltkrieges, über Karl Jäger, den Mörder der litauischen Juden, sowie zur Militärgeschichte von unten; seine Bücher zur Wehrmacht und zum Militarismus in Deutschland sind Standardwerke.*

Veranstaltet von der Stiftung *die schwelle*, der Landeszentrale für politische Bildung, dem Evangelischen Bildungswerk und dem Donat Verlag

Kontakt: Petra Titze
Geschäftsführerin / Managing Director

Stiftung *die schwelle*

Beiträge zum Frieden

***schwelle* Foundation**

Contributions to Peace

Wachmannstraße 79
D-28209 Bremen

Tel: +49 – (0)421 – 30 32-577

Fax: +49 – (0)421 – 30 32-464

www.dieschwelle.de

www.facebook.com/dieschwelle